

Inhaltsverzeichnis

Teil 1	Einleitung und Methodik der Arbeit	1
A.	Einleitung	1
B.	Gang der Untersuchung	3
Teil 2	Inhaltliche und terminologische Abgrenzungen	7
A.	Inhaltliche und terminologische Abgrenzung der Informationspflichten	7
	I. Einordnung und Abgrenzung der Informationspflichten innerhalb allgemeiner Schutzpflichten	7
	1. Systematik der Informations- und Aufklärungspflichten	8
	2. Das Verhältnis der Informationspflichten innerhalb des Systems der Schutzpflichten	9
	II. Terminologische Abgrenzung und inhaltliche Darstellung der informationsbezogenen Schutzpflichten	11
	1. Informationspflicht	12
	2. Aufklärungspflicht	14
	a) Begriffliche Abgrenzungen	14
	b) Inhalt der Aufklärungspflicht	16
	c) Rechtsgrundlage der Aufklärung als nebenvertragliche Pflicht	17
	3. Beratungspflichten	18
	a) Inhalt und Abgrenzung der Beratungspflicht	19
	b) Rechtsgrundlage der Beratungspflicht als vertragliche Hauptpflicht	20
	4. Sonstige Informationspflichten	21
	a) Auskunftspflicht	21
	b) Warnpflicht	22
	c) Nachforschungspflichten	23
	d) Wahrheitspflichten	24
	5. Ergebnis zur begrifflichen Abgrenzung	24

6. Terminologische Verwendung im Rahmen der Arbeit.....	25
B. Inhaltliche und terminologische Abgrenzung und Eingrenzung	
kreditwirtschaftlicher Grundlagen.....	26
I. Wirtschaftlicher Inhalt des Kredits.....	26
II. Bestimmung und Eingrenzung des rechtlichen Kreditbegriffs.....	27
III. Negative Abgrenzung und Inhaltsbestimmung von Krediten im Rahmen dieser Arbeit	29
IV. Kreditsystematik und Untersuchungsgegenstand im Rahmen dieser Arbeit	31
Teil 3 Grundlagen der Informationspflichten im Lichte kreditspezifischer Tatsachen	33
A. Allgemeine zivilrechtliche und bankrechtliche Aufklärungs- und Beratungspflichten	33
I. Übersicht und Eingrenzung der Informationspflichten, insbesondere der Aufklärungspflichten vor dem Lichte kreditspezifischer Risiken.....	34
II. Grundlegende Bemerkungen zu Aufklärungspflichten mit Schwerpunkt Kreditvergabe und Kreditspezifika.....	35
1. Bezugspunkt der Aufklärungspflichten: Vertraglicher und vorvertraglicher Tatsachenbereich	36
2. Fallgruppen zu typischen Situationen von Aufklärungspflichten	37
3. Entwicklung der Grundsätze der Aufklärungspflichten in Gesetzgebung und Rechtsprechung.....	38
a) Entwicklung in der Gesetzgebung.....	38
b) Entwicklung in der Rechtsprechung.....	40
4. Grundlegendes Prinzip der Aufklärungspflichten mit Bezug zu Kreditrecht und kreditspezifischen Tatsachen.....	41
a) Grundsatz des Vertrags- und Kreditrechts: Keine Aufklärungspflichten	41
b) Ausnahmen zur Regel der Aufklärungspflichten	43
5. Relevanz der Grundlagen der Aufklärungspflichten für die Kreditvergabe und die kreditspezifischen Aufklärungspflichten	45
III. Begründung und Konkretisierung von Informationspflichten im Hinblick auf kreditspezifische Risiken.....	45

1. Begründungsansätze von Informationspflichten im bankenrechtlichen Kontext basierend auf dem Grundsatz von Treu und Glauben.....	46
a) Ausgangspunkt: Grundsatz von Treu und Glauben.....	46
b) Vertragliche Begründung von Informationspflichten, insbesondere aus dem konkreten Bankgeschäft	47
(1) Vertragliche Begründung.....	47
(2) Schwerpunkt Beratungsvertrag	48
c) Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere von Banken	50
d) Allgemeiner Bankvertrag	53
e) Laufende Geschäftsverbindung	55
f) Allgemeine Vertrauenshaftung.....	56
g) Berufshaftung	59
h) Verbraucherschutzhaftung.....	60
i) Zwischenergebnis und Relevanz für die kreditspezifischen Informationspflichten	61
2. Risiken und Funktion der Aufklärungspflichten bei der Kreditvergabe	63
a) Die allgemeine Interessenlage zwischen Bank und Kunde als Ausgangspunkt	63
(1) Allgemeine Risiken seitens der Bank	63
(2) Allgemeine Risiken auf Seite des Kunden.....	64
b) Kriterien der Aufklärungspflichten als wesentliche Risikodimensionen	65
c) Funktionen der Aufklärungspflichten insbesondere bei der Kreditvergabe	66
(1) Aufklärungspflichten zum Schutz der Funktionseffizienz der Märkte	66

(2) Schadensverteilung und Kostenminimierung als Grenzen der Informationspflichten.....	67
(3) Strukturelles Ungleichgewicht.....	69
(4) Ausgleich Informationsdefizit	70
(5) Schutz der Willensfreiheit im Konnex der Privatautonomie	71
d) Funktion der Beratungspflichten	73
e) Zwischenergebnis und Relevanz für die kreditspezifischen Aufklärungspflichten	74
3. Beschränkung von Inhalt und Umfang der kreditspezifischen Informationspflichten	76
a) Grenzen von Inhalt und Umfang der Aufklärungspflichten.....	76
b) Das Bankgeheimnis als Grenze der Aufklärungspflichten im Bank- und Kreditrecht	77
4. Ermittlung von Inhalt und Umfang von Aufklärungspflichten mithilfe eines beweglichen Systems.....	79
a) Konzept eines beweglichen Systems.....	80
b) Ausprägungen und Elemente des beweglichen Systems für die Kreditvergabe	81
c) Bewertung und Kritik des beweglichen Systems	85
5. Weitere Systeme zur Konkretisierung von Inhalt und Umfang von Aufklärungspflichten mithilfe des Interessenausgleichs	86
a) Informationsbedarf.....	86
b) Involvierte Interessen	87
c) Aufklärungsgegenstand und Vertragswesentlichkeit insbesondere im Kontext kreditspezifischer Tatsachen	87
d) Persönliche Nähebeziehungen.....	89
e) Persönliche Eigenschaft.....	90
f) Besondere berufliche und erfahrungsbasierte Sachkunde.....	90
g) Indizwirkung unterschiedlicher Vertragstypen	91

h)	Bewertung der Interessenabwägung.....	91
6.	Bewertung der Konkretisierung von Inhalt und Umfang der Aufklärungspflichten vor dem Hintergrund der kreditspezifischen Informationspflichten	92
B.	Bestehende Dogmatik der Aufklärungspflichten im Kreditrecht.....	94
I.	Die Auswirkungen der Natur des Bankgeschäfts und der Interessenlage der Beteiligten auf die kreditspezifischen Informationspflichten.....	95
1.	Das Kreditrecht und Aufklärungspflichten: Besondere Interessenlage in komplexer Vertragsumgebung	95
2.	Das besondere Verhältnis Bank – Kunde vor dem Hintergrund der Relevanz für die kreditspezifischen Aufklärungspflichten	98
II.	Fallgruppen und Forschungsstand von Aufklärungspflichten im Kreditrecht	99
1.	Entwicklung und Forschungsstand der Aufklärungs- und Beratungspflichten im Kreditrecht	99
2.	Die vier klassischen Fallgruppen der Rechtsprechung.....	100
a)	Konkreter Wissensvorsprung	100
b)	Besonderer Gefährdungstatbestand	101
c)	Interessenkollision	102
d)	Überschreitung der Kreditgeberrolle	104
3.	Weitere Fallgruppen zur Systematisierung der Rechtsprechung.....	105
4.	Auseinandersetzung mit Fallgruppen und Relevanz für die kreditspezifischen Aufklärungspflichten	107
Teil 4	Aufklärungspflichten über kreditspezifische Risiken nach Kreditarten	109
A.	Allgemeine Grundsätze der Informationspflichten bei der Kreditvergabe mit kreditspezifischem Bezug	109
I.	Darstellung des Universums der kreditrechtlichen Informationspflichten mit kreditspezifischem Bezug	110
II.	Zwischenergebnis	114
B.	Informationspflichten im Verbraucherkreditrecht	115
I.	Begriff des Verbraucherkredits	115

II. Überblick über das Verbraucherkreditrecht	116
III. Spezifische Informationspflichten im Verbraucherkreditrecht	118
1. (Vor)vertragliche Informationspflichten	118
a) (Vor)vertragliche Informationspflichten i. e. S.	119
b) Inhalt der Erläuterungspflicht nach § 491a Abs. 3 BGB	123
c) Die Erläuterungspflicht nach § 491a BGB im Spannungsfeld zwischen Aufklärung und Beratung	126
2. Informationspflichten nach Vertragsschluss	132
3. Weitere Aufklärungspflichten durch Kreditwürdigkeitsprüfung	133
IV. Relevanz der Informationspflichten des Verbraucherkreditrechts für Beratungs- und Aufklärungspflichten über kreditspezifische Risiken und Spezifika	138
C. Kreditspezifische Tatsachen und bereits bestehende Informationspflichten nach Kreditart	140
I. Der Grundfall des Darlehens als Ausgangspunkt der Referenzkreditarten	141
1. Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	141
a) Grundsätzliches und allgemeine Krediteigenschaften.....	141
b) Zinsen	143
c) Weitere Kosten des Darlehens.....	145
d) Laufzeit und Tilgung	148
e) Kreditsicherheiten und Kreditwürdigkeit	150
f) Verbundene Geschäfte.....	152
2. Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	153
a) Feste Verzinsung	153
b) Variable Verzinsung.....	154
c) Weitere Kosten des Darlehens.....	154
d) Weitere Tilgungsoptionen	156
e) Vorfälligkeitsentschädigung und Kündigung.....	156
f) Kreditwürdigkeit und Sicherheiten.....	157

g) Verbundene Geschäfte.....	158
h) Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten ..	159
II. Sonstige Referenzkredite bzw. einfache Kreditarten	160
1. Kontokorrent-, Dispositionskredite und geduldete Überziehung sowie revolvingkredite.....	161
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	161
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	163
2. Lombardkredit und Pfandleihe	164
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	164
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	165
3. Immobilien-/Baufinanzierungskredit	165
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	165
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	166
4. Weiterleitungskredit und Förderkredite.....	167
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	167
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	168
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	168
III. Abweichungen von Referenzkreditarten: Vielschichtige Zahlungskredite	169
1. Forward-Darlehen.....	169
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	169
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	172
2. Cap-Darlehen.....	172
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	172
b) Kreditspezifische Informationspflichten	174
3. Synthetische Festzinsdarlehen und Verbindung von Darlehen mit sonstigen Finanzinstrumenten	175
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	175
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	176

4. Internationale Kreditformen: Fremdwährungs-, Roll-Over- und Eurokredite	176
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	176
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	178
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	178
IV. Neuartige Kreditmodelle: Mischformen und Kombinationen.....	179
1. Bausparsofortfinanzierung.....	180
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	180
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	182
2. Tilgungsaussetzungsfinanzierungen	184
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	184
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	186
3. Klassische „neuartige“ Kreditformen.....	191
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	191
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	192
4. Weitere beworbene „neue“ Finanzierungen	193
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	193
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	195
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	195
V. Strukturierte Kredite	196
1. Akquisitionsfinanzierungen.....	197
2. Projektfinanzierungen.....	201
3. Konsortialkredite	202
4. Schuldscheindarlehen	203
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	204
VI. Finanzierungshilfen und kreditgleiche Geschäfte	205
1. Kreditkarten	205
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	205

b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	206
2. Factoring und Forfaitierung.....	206
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	206
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	207
3. Zahlungsaufschub, Teilzahlungsgeschäft und sonstige Finanzierungshilfen	208
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	208
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	209
4. Leasing.....	210
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	210
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	212
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	213
VII. Haftungskredite.....	213
1. Avalkredit	214
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	214
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	215
2. Akkreditivkredit.....	215
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	215
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	215
3. Akzept-, Rembours- und Diskontkredite.....	215
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	215
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	217
4. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	218
VIII. Spezielle Kredite mit situativem oder personellem Charakter.....	219
1. Existenzgründungs- und Sanierungsdarlehen.....	219
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	219
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	220
2. Umschuldungskredite	222

a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken	222
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	223
3. Zwischenergebnis	228
D. Ergebnisse aus der vorangegangenen Untersuchung	229
I. Ergebnis kreditspezifischer Besonderheiten und Risiken	229
1. Tendenzen bei Kreditspezifika und kreditspezifischen Risiken.....	229
2. Entwicklung eines Systems von Kreditspezifika und kreditspezifischen Risiken im Rahmen dieser Arbeit.....	230
a) Forschungsstand zur Strukturierung kreditspezifischer Tatsachen	231
b) Eigener Vorschlag zur Strukturierung kreditspezifischer Tatsachen ..	232
II. Ergebnisse aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Forschung zu Informationspflichten	235
E. Erweiterung und Reflexion der Aufklärungspflichten auf Basis der gefundenen Ergebnisse.....	241
I. Methodik zur Reflexion und Erweiterung der Rechtsprechung und Forschung unter Berücksichtigung der Grundlagen der Aufklärungspflichten	241
II. Zur Erweiterungsfähigkeit der Informationsgruppen unter Berücksichtigung der objektiven Informationswürdigkeit im Sinne der Vertragswesentlichkeit	244
III. Vertragssystematik: Verständlichkeit des Vertrages und seiner Wirkungsweise sowie Langfristigkeit des Kredits/Flexibilität	246
1. Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppen.....	247
2. Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppen	249
IV. Kosten des Darlehens: „Währungs(änderungs)risiko“, „Zins(änderungs)risiko“ sowie „Weitere Kosten“	253
1. Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppen.....	253
2. Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppen	256
V. Einflussmöglichkeit der Bank	257
1. Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppe.....	257

	2. Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppe	258
VI.	Risikoabsicherung.....	260
1.	Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppe.....	260
2.	Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppe	262
VII.	Besonderheit der Lage und Umstände	263
1.	Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppe.....	264
2.	Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppe	265
VIII.	Zusammenfassung der Ergebnisse der Analyse, Reflexion und Erweiterung der Aufklärungspflichten	267
Teil 5	Einflüsse weiterer Rechtsquellen auf die Entwicklung eines Systems der kreditspezifischen Aufklärungspflichten.....	271
A.	Anlagerecht	271
I.	Überblick	271
II.	Grundlage der Informationspflichten im Anlagerecht und Abgrenzung zur Situation im Kreditvergaberecht.....	274
1.	Allgemeine Aussagen zur Informationspflicht im Anlagerecht	274
2.	Abgrenzung der unterschiedlichen Ausgangslagen von Kreditnehmer und Anleger hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit von Informationspflichten	276
III.	Die Informationspflichten im Anlagerecht, insbesondere die anlagespezifischen Informationspflichten	280
1.	Übersicht zu unterschiedlichen Pflichten der Beratung	280
2.	Inhalt der Anlageberatung	282
3.	Aufklärungs- und weitere Informationspflichten	286
4.	Übersicht über konkrete anlagespezifische Informationspflichten	288
a)	Anleihe	289
b)	Aktien	291
c)	Optionsscheine	293

d) Zertifikate	296
e) Geschlossene Fondsbeteiligungen in Form einer Publikumspersonengesellschaft.....	300
IV. Reflexion mit den bisherigen Ergebnissen dieser Arbeit	301
1. Keine direkte Übertragbarkeit des Anlagerechts auf kreditsspezifische Informationspflichten	302
2. Indirekte Übernahme von Aspekten des Anlagerechts auf Aufklärungs- und Beratungspflichten	304
B. Sonstige Quellen	308
I. Überblicksartiger Rechtsvergleich mit dem US-Recht	308
II. Anhaltspunkte aus europarechtlichen Vorschlägen und Vorschlägen sonstiger Verbänden	312
C. Potenzielle Erweiterung durch sonstige Rechtsquellen auf das bisher erarbeitete System kreditsspezifischer Risiken.....	315
Teil 6 Beratungspflichten im System kreditsspezifischer Informationspflichten	319
A. Bestandsaufnahme des Beratungsvertrages bei der Kreditvergabe, einschließlich kreditsspezifischer Risiken.....	319
B. Entwicklung eines Systems der Beratungspflichten bei kreditsspezifischen Risiken.....	325
Teil 7 Ein neues System kreditsspezifischer Informationspflichten	331
A. Zusammenfassung aller Ergebnisse zu kreditsspezifischen Informationspflichten.....	331
I. Zusammenführung der Ergebnisse	331
II. Konsolidierung der neuen und bestehenden Erkenntnisse des Systems der kreditsspezifischen Informationspflichten	335
1. Referenzkredite (einfache Kredite inklusive Grundfall des Darlehens).....	335
2. Kreditgruppe: Vielschichtige Zahlungskredite.....	337
3. Kreditgruppe: Neuartige Kreditmodelle.....	337
4. Strukturierte Kredite	338
5. Kreditgruppe: Finanzierungshilfen.....	339

6. Haftungskredite	339
7. Spezielle Kredite mit besonderem persönlichen oder situativen Charakter	340
B. Informationspflichten entlang der Kreditarten nach dem neuen System der kreditspezifischen Informationspflichten	341
I. Kreditgruppe: Referenzkredite (einfache Kredite)	342
1. Grundfall des Darlehens	342
2. Kontokorrent-, Dispokredite und geduldete Überziehung sowie revolvierende Kredite	344
3. Lombardkredit und Pfandleihe	345
4. Immobiliarkredit	346
5. Förder- und Weiterleitungskredite	347
II. Kreditgruppe: Vielschichtige Zahlungskredite	347
1. Forward-Darlehen	347
2. Cap-Darlehen	349
3. Synthetisches Festzinsdarlehen	350
4. Internationale Kreditformen: Fremdwährungs-, Rollover- und Eurokredite	350
III. Neuartige Kreditmodelle: Mischformen und Kombinationen	352
1. Bausparen, insbesondere Bausparsofortfinanzierung	352
2. Tilgungsaussetzungsfinanzierungen	353
3. Klassische „neuartige“ Kreditformen	354
4. Weitere beworbene „neuartige“ Finanzierungen	355
IV. Strukturierte Kredite	356
1. Akquisitionsfinanzierungen	356
2. Projektfinanzierung und Konsortialkredite	357
3. Schuldscheindarlehen	358
V. Finanzierungshilfen	358
1. Kreditkarten	358

2.	Factoring und Forfaitierung.....	359
3.	Zahlungsaufschub, Teilzahlungsgeschäft und sonstige Finanzierungshilfen	360
4.	Leasing.....	360
VI.	Haftungskredite	362
VII.	Spezielle Kredite mit situativem oder persönlichem Charakter	363
1.	Verbraucherdarlehen	363
2.	Existenzgründungs- und Sanierungsdarlehen.....	363
3.	Umschuldungsdarlehen	364
Teil 8	Ausblick und Schlussworte zum System der kreditspezifischen Informationspflichten	367
A.	Relevanz des neuen Systems für die Bankenpraxis und Ausblick auf die kreditspezifischen Informationspflichten im Bankrecht	367
B.	Kernthesen der Arbeit und Schlussworte	369